

14.05.2022

Psychisch Kranke angekettet und vergessen

Vortrag im BKH: Hilfsprojekte in Westafrika des Freundeskreises St. Camille zu Verbesserung der Situation



Eva Sodeik-Zecha von der Hilfsorganisation »Freundeskreis St. Camille« referierte über das Schicksal psychisch kranker Menschen in Westafrika. Foto: Wolfgang Weismantel

Auf den vielfach unmenschlichen Umgang mit psychisch Erkrankten in westafrikanischen Ländern hat Eva Sodeik-Zecha in ihrem Vortrag im Bezirkskrankenhaus Lohr aufmerksam gemacht.

Vielfach würden Depressionen oder Psychosen nicht erkannt und damit auch nicht behandelt, schilderte die Vorsitzende der Hilfsorganisation »Freundeskreis St. Camille« die Situation. Unter dem Titel »Diversity Monat« bietet das Bezirkskrankenhaus (BKH) Lohr im Mai ein breites Programm an Vorträgen, Workshops, Aktionen, Selbsterfahrungsgruppen und mehr. In der zweiten Woche liegt der Schwerpunkt dieses Projektes auf den Themen ethnische Herkunft, Nationalität, Religion und Weltanschauung.

Psychisch Kranke

Passend dazu hielt die Vorsitzende der Hilfsorganisation Freundeskreis St. Camille Eva Sodeik-Zecha im Festsaal des BKH einen Vortrag über das Schicksal psychisch kranker Menschen in Westafrika. Die Referentin engagiert sich als Ethnologin seit langem für diese Thematik und hat selbst viele Jahre in Afrika gearbeitet. Im Anschluss an ihren Vortrag kam sie noch ins Gespräch mit den Zuhörern.

Unterstützt von beeindruckenden Fotos und kleinen dokumentarischen Filmbeiträgen über die Arbeit des Freundeskreises St. Camille ging die Referentin unter anderem auf die Problematik ein, dass in Westafrika vielfach grundlegende Kenntnisse über psychische Erkrankungen fehlen und die Erkrankten unter schwerer sozialer Stigmatisierung leiden. Auch thematisierte sie die besonderen Schwierigkeiten starker psychischer Beeinträchtigungen für die Betroffenen und ihre Familien. Daneben gab sie einen Einblick in die schwierige Versorgungslage von erkrankten Menschen, die für Europäer kaum vorstellbar sei.

Die Situation erkrankter Personen sei schon deswegen sehr problematisch, weil bestimmte psychische Einschränkungen wie etwa Depressionen oder Psychosen vielfach überhaupt nicht wahrgenommen und deswegen auch nicht behandelt würden. In den meisten Gegenden Westafrikas sei keine Neurologie im Angebot, es mangle an Ärzten und Fachpersonal.

Die Menschen bewerteten psychisch auffälliges Verhalten zudem häufig als von Dämonen oder dem Teufel verursacht. Und dieser Geist müsse dann ausgetrieben werden. so die Referentin.

Das geschehe mit meist schlimmen Folgen für die Betroffenen durch traditionelle Heiler oder auch angeblich mit Gottes Hilfe, um den teuflischen Angreifer zu vernichten. In vielen Fällen sogar mit purer Gewalt.

So würden Tausende von Menschen, die an Demenz, Schizophrenie und anderen seelischen Krankheiten leiden, häufig über Wochen und Jahre in dunkle Verliese gesperrt, fixiert.

Oder sie werden aus der Familie verstoßen, so dass sie elend auf der Straße landen. Kliniken gebe es überhaupt nur in Großstädten und sie seien auch für die meisten Betroffenen unbezahlbar.

Das Gleiche gelte für Medikamente. Rehamaßnahmen oder Reintegrationsangebote seien ebenfalls nicht vorhanden. Insgesamt, so Eva Sodeik-Zecha, sei die Situation medizinisch und menschlich schlicht eine Katastrophe.

Partner vor Ort unterstützen

Angesichts dieser schwierigen Lage sei es Aufgabe ihres Vereins, Partner vor Ort zu unterstützen, damit diese effektiv und dauerhaft helfen können. Der Freundeskreis St. Camille sei eine vergleichsweise kleine, wenn auch stetig wachsende Hilfsorganisation, die sich eines großen Themas angenommen habe. Psychisch Kranke in Afrika werden leider vollkommen ignoriert, das wolle der Verein ändern.

Der Verein sei dabei seit Jahren auf einem guten Weg, helfe, indem man selbst stetig dazu lerne. Doch »man braucht einen langen Atem«, so die Referentin, um sich lokal zu verankern, die betroffenen Familien zu erreichen, sich mit Partnerorganisationen zu vernetzen und die notwendigen Finanzmittel zu sammeln.

WOLFGANG WEISMANTEL